

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das **Symposium** stellt die Implementierung der Kunsttherapie in der Berufswelt ins Zentrum.

Erfolgsmodell Kunsttherapie – Chancen + Herausforderungen

Freitag, 4. November 2016
13.00 -17.30

Referententeams (siehe Detailprogramm)

Inhalt

Eingeladen sind drei Teams, die jeweils den kunsttherapeutischen und den medizinischen Aspekt unserer Berufsrolle in einer konkreten Einrichtung darstellen.

Die Teams stellen an Hand von Praxisbeispielen die Chancen und Herausforderungen beim Implementieren der Kunsttherapie in ihrer Institution dar. Alle Teams werden sich zu Stärken und Schwächen des Angebots äussern, zu den besonderen Chancen für die Institution und den konkreten Hindernissen. Es werden Veränderungsmöglichkeiten aufgezeigt und die Rolle des Dachverbandes einbezogen.

So nehmen Sie als Teilnehmende relevante und umsetzbare Impulse für Ihre eigene Berufstätigkeit mit.

Gleichzeitig fokussiert das Symposium auf ein Kernthema der nächsten Zeit für die OdA KSKV/CASAT: Die Stellung der Kunsttherapie in der Arbeitswelt.

Alle Übergangsfristen laufen dieses Jahr ab und wir dürfen uns auf eine lebendige und professionelle Berufsentwicklung in die Zukunft freuen.

Für den **Kunsttherapie-Tag** konnten wir eine Pflegeexpertin und einen Facharzt des Universitären Palliativzentrums am Inselspital Bern gewinnen. Am Nachmittag nehmen Sie in verschiedenen Workshops die Möglichkeiten der Kunsttherapie in palliativen Situationen wahr.

Ein Fachspezialist der Krankenkasse SWICA setzt unseren Dialog mit den Kostenträgern fort: Die Kunsttherapie leistet einen wichtigen Beitrag im Gesundheitswesen.

Wie sehen die Entwicklungen in der Komplementärmedizin aus und wie sind ihre Auswirkungen auf den Versicherungsalltag? Erhalten Sie einen Einblick in die alltäglichen Herausforderungen der SWICA in Zusammenhang mit der Komplementärmedizin und in mögliche künftige Anforderungen an die Therapeuten.

Kunsttherapie in der Palliative Care

Samstag, 5. November 2016
9.30-17.00

Referenten

Dr. med. Andreas Ebnetter
Facharzt für Allgemeine Innere Medizin am
Universitären Palliativzentrum Inselspital (PZI)

Monica Fliedner MSN
Pflegeexpertin APN für Palliative Care und Co-
Leiterin des Universitären Palliativzentrum
Inselspital (PZI)

Daniel Lo Verdi
Abteilungsleiter Leistungsmanagement, Spezial-
gebiete SWICA Gesundheitsorganisation

Shuttlebus und Übersetzung an beiden Tagen

PROGRAMM

Symposium: Erfolgsmodell Kunsttherapie – Chancen + Herausforderungen

Susanne Bossert



Musiktherapeutin MAS, Kunst- und Ausdruckstherapeutin MA, Musikerin. Musik-, Kunst- und Ausdruckstherapie in Neuro- und Unfall-Rehabilitation, Heilpädagogik, Geriatrie. Eigene Praxis, Lehrtherapie und Supervision. Div. Lehraufträge.

Dr. med. Ingmar Schenk



Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, EEG-Forschung im Bereich von Wahrnehmung, Persönlichkeit und Bewusstsein. Leitender Arzt des Psychiatrisch-Psychologischen Dienstes der Rehaklinik Bellikon.

PD Dr. med. Dorothee Wiewrodt



Fachärztin für Neurochirurgie, Psychoonkologin und Psychotherapeutin. Leiterin der Arbeitsgruppe Begleittherapien für Hirntumorpatienten am Universitäts-Klinikum Münster.

Prof. Dr. rer. medic. Monika Wigger



Professorin für Ästhetik und Kommunikation mit dem Schwerpunkt bildnerisches Gestalten an der KH Freiburg, Kunsttherapeutin HP, Diplom Grafik-Designerin.

Cristina Anzules



Diplomierte Kunsttherapeutin (ED), Fachrichtung Gestaltungs- und Maltherapie an der Abteilung für Patientenedukation, Adipositas und Diabetes des Universitätsspitals Genf, HUG

Prof. Dr. med. Alain Golay



Chefarzt an der Abteilung für Patientenedukation, Adipositas und Diabetes des Universitätsspitals Genf, HUG

PROGRAMM

Schweizer Kunsttherapietag: Kunsttherapie in der Palliative Care

Interprofessionelle Palliative Care – die Kunst der Vorausplanung des Lebensendes

Palliative Care ist nicht nur die Versorgung am Lebensende sondern vor allem eine strukturierte Vorausplanung durch Patienten mit einer lebenslimitierenden schweren Erkrankung. Zur Vorausplanung wird im Insepspital die SENS-Struktur (Symptome, Entscheidungen, Netzwerk und Support der Angehörigen) genutzt. Wir wollen die Hintergründe der Struktur, deren praktischen Nutzen durch das interprofessionelle Team, deren Einbettung in die nationale Politik und Daten zum Nutzen der frühzeitigen Vorausplanung in der Palliative Care erläutern.

Dr. med. Andreas Ebnetter



ist Facharzt für Allgemeine Innere Medizin am universitären Palliativzentrum Insepspital (PZI).

Monica Fliedner, MSN



ist Pflegeexpertin APN für Palliative Care und Co-Leiterin des Universitären Palliativzentrums Insepspital (PZI).

Kunsttherapie aus Sicht eines Versicherers

Daniel Lo Verdi



Abteilungsleiter Leistungsmanagement, Spezialgebiete SWICA Gesundheitsorganisation

→ **Checkpoint „Therapeutenliste“**

Ist Ihr Eintrag in der Therapeutenliste auf der Website der OdA KSKV/CASAT à jour, oder versteckt sich diese Pendeuz immer weiter unten im Stapel? Wir haben die Lösung: In den Pausen helfen wir Ihnen beim Eintrag.

Schweizer Kunsttherapietag: Workshops

→ Workshops – neues Anmeldeverfahren!

Neu können Sie sich schon bei der Anmeldung für die Workshops einschreiben. Workshops werden übersetzt.

Zahlungseingang entscheidet über Frühbucher-rabatt!

WS 1 Prof. Dr. rer. medic. Monika Wigger,
Professorin und Kunsttherapeutin HP

Kunst für den Kopf- Kunsttherapeutische Interventionen als supportive Therapie für Hirntumorpatienten

Die künstlerischen Mittel in der Kunsttherapie beinhalten ein umfassendes Spektrum sinnlicher Erfahrungsfelder – können zum Eindruck oder Ausdruck anregen. In diesem Workshop werden alle Möglichkeiten der sinnlichen Wahrnehmung angeregt und kreativ exploriert.

WS 2 Astrid Lorz, klin. Musiktherapeutin MAS
Bettina Kandé-Staehelin, klinische Musiktherapeutin MAS

Krankheit – Trauer – Wandlung: Musiktherapie im palliativen Kontext von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Von einer lebensbedrohlichen Krankheit betroffene Kinder und Jugendliche, ihre Geschwister und ihre Eltern erleben in der Konfrontation mit einer palliativen Situation überwältigende Gefühle von Hilflosigkeit, Ohnmacht, Angst, Trauer und Wut. Der Workshop gibt den Teilnehmenden Gelegenheit mittels musiktherapeutischer Improvisation, Narrativen und Reflexion verschiedene Aspekte und Möglichkeiten einer musiktherapeutischen Begleitung in dieser schwierigen Situation zu erleben.

WS 3 Bettina Barz, dipl. Kunsttherapeutin (ED),
Fachrichtung Bewegungs- und Tanztherapie

Leben bis zuletzt! – und tanzen?

Tanzen im Krankenbett, Tanztherapie in der Sterbephase: Vorstellungen, die zunächst vielleicht befremden. Aber als Tanztherapeutin habe ich durchaus Möglichkeiten, mit geschwächten, leidenden Menschen zu arbeiten und auf häufig auftretende Symptome wie Schmerzen, Fatigue, Übelkeit, oder eine Situation des total pain einzugehen. Ich arbeite mit aktiver Imagination, passiv Bewegen oder Atemübungen und kann dabei auch Musik zum Einsatz bringen.

In diesem Workshop werden wir uns in die Situation eines schwerkranken Menschen versetzen und verschiedene wohltuende Interaktionen und im weitesten Sinne tanztherapeutische Möglichkeiten ausprobieren.

WS 4 Béatrice Dolder, Kunsttherapeutin HES-SO

Kunsttherapie und Palliative Care: Zusammen der Ohnmacht zugewandt.

Wie können wir der Ohnmacht in die Augen blicken wenn die Hoffnung auf körperliche Heilung nicht mehr am Horizont steht? Ist es noch möglich vorwärts zu gehen, schöpferisch zu sein? Wagen wir zu fühlen, wie das Leben uns verlässt? Die Kunsttherapie kann ein Einstieg sein um zu versuchen mit dieser menschlichen, unvorstellbaren Realität des Sterbens vorwärts zu gehen.

WS 5 Esther Widmer, dipl. Kunsttherapeutin (ED),
Fachrichtung Gestaltungs- und Maltherapie

Malen nach Diktat – wie innere Bilder am Lebensende auf das Papier finden können

Wenn wir uns als Malende zur Verfügung stellen, haben wir es in der Hand mit langsamen Bewegungen klare, einfache Bilder zu schaffen und damit Patienten eine spezielle Form der Zuwendung zu schenken.

WS 6 Maja Baumgartner, dipl. Figurenspieltherapeutin

Wird die Welt noch da sein, wenn ich weg bin? Figurenspieltherapie in der pädiatrischen Palliative Care.

Was gilt es zu bedenken bei der Arbeit mit Kindern in der palliativen Vorsorge? Anhand von fünf Beispielen werden mögliche Interventionen mit Varianten aufgezeigt zu den Themen Hoffnung; Traurigkeit, Angst; Lebensfreude; Wut, schlechte Laune; Kraft, Stärke. Die Teilnehmer erarbeiten sich einfache Figuren und erleben in kurzen Sequenzen ihre Wirkung.

WS 7 Nicole Langenegger, Figurenspielerin,
Theaterpädagogin, Nachdiplom in Dramatherapie,
Leiterin des Theaters PhiloThea

„Ich bin sterblich“ – Nachdenken über Vergänglichkeit – auch mit Kindern?

Bezugnehmend auf das vorangehende Theaterstück, werden wir über die offen gestellten Fragen der Aufführung gemeinsam nachdenken und uns Gedanken machen, wie Kinder mit ihren eigenen Fragen zum Thema Sterben begleitet werden können.

Erfahrungen aus dem Philosophieren mit Kindern in den Schulen fliessen in den Workshop ein. Und was ist Philosophieren mit Kindern überhaupt?

Himmel im Bauch mit PhiloThea

Die Kunsttherapietage beginnen mit einem ganz besonderen Theaterstück: mit einem Schrubber, der nicht mehr putzen mag, und einer Putzfrau, die von ihm Abschied nimmt und dank einer Stoffpuppe einen Neubeginn wagt. Eine Geschichte über das Leben und die Endlichkeit, in dem getanzt, geangelt, beerdigt und gelacht wird.

Das Stück wurde mit dem Förderpreis der Internationalen Bodenseekonferenz ausgezeichnet.

→ **Kosten**

Symposium:

- Mitglieder: CHF 90.00
- Nicht-Mitglieder: CHF 110.00
- Studierende: CHF 40.00

inkl. Begrüßungskaffee und Verpflegung

Schweizer Kunsttherapietag:

- Mitglieder: CHF 130.00
- Nicht-Mitglieder: CHF 150.00
- Studierende: CHF 60.00

inkl. Begrüßungskaffee und Verpflegung

Frühbucherrabatt bei **Buchung und Zahlung** beider Veranstaltungen **bis spätestens 31.08.2016: CHF 30.00**

→ **Annulationsbedingungen**

Die Anmeldung ist verbindlich, der Betrag nach Erhalt der Rechnung zu bezahlen.

Der Zahlungseingang gilt als Teilnahmebestätigung. Bei Abmeldungen bis 04.10.16 wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 30.00 erhoben. Bei **späterer Abmeldung ist der volle Betrag** zu bezahlen, Sie dürfen gerne eine Ersatzperson stellen.

→ **Anrechenbare Fortbildungsstunden**

EMR, ASCA, etc.

- Symposium: 4.5 Stunden
- Schweizer Kunsttherapietag: 6 Stunden

→ **Übernachtungsmöglichkeiten**

Tourist Information im Bahnhof

Bahnhofplatz 10a
3011 Bern
Tel. +41 (0)31 328 12 12
[www.bern.ch / info@bern.com](http://www.bern.ch/info@bern.com)

Jugendherberge Bern

Weihergasse 4, 3005 Bern
www.youthhostel.ch/de/hostels/bern
bern@youthhostel.ch
Tel. +41(0)31 326 11 11
EZ 66.90 / DZ 110.80
Mehrbettzimmer 37.40 – 41.40

→ **Veranstalterin**

OdA Konferenz der Schweizer Kunsttherapieverbände (OdA KSKV/CASAT)
Rainweg 9H, 3068 Utzigen
T 071 330 01 00, N 078 751 17 69
info@kskv-casat.ch, www.kskv-casat.ch

→ **Adresse Veranstaltungsort**

UPD (ehemals Waldau), Bolligenstrasse 111, 3000 Bern, www.gef.be.ch/upd

→ **Lageplan / Anreise**



Anreise mit ÖV Freitag:

Bahnhof/Haltestelle	Zeit	Gleis	Reise mit
Bern ab	12.42	2	S 2 Richtung Langnau i.E.
Ostermundigen an	12.47		
Ostermundigen ab	12.54		Bus 44 Richtung Bolligen
UPD an	13.00		
Bern ab	12.50	13 A	S 44 Richtung Summiswald-Grünen
Wankdorf an	12.53		
Wankdorf/Bahnhof ab	13.03		Bus 28 Richtung Bern/Eigerplatz
UPD an	13.07		

Anreise mit ÖV Samstag:

Bahnhof/Haltestelle	Zeit	Gleis	Reise mit
Bern ab	08.42	2	S 2 Richtung Langnau i.E.
Ostermundigen an	08.47		
Ostermundigen ab	08.54		Bus 44 Richtung Bolligen
UPD an	09.00		
Bern ab	09.05	4	Bus 20 Richtung Wankdorf
Wankdorf/Bahnhof an	09.15		
Wankdorf/Bahnhof ab	09.18		Bus 28 Richtung Bern/Brunnadenstrasse
UPD an	09.22		

Anreise mit dem Auto

Autobahn A1 von Basel, Genf, Thun oder Zürich bei der Ausfahrt Bern-Wankdorf verlassen und dem Wegweiser Psychiatrisches Unispital (UPD) folgen.

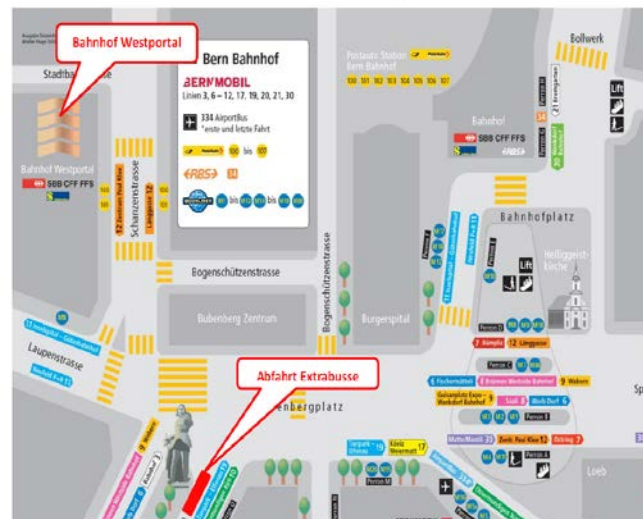
→ **Shuttle-Bus: Bern HB – UPD retour**

Freitag Abfahrt Bern: 12.40h und 13.00h
Samstag Abfahrt Bern: 08.40h und 09.10h

Abfahrt der Extrabusse nach UPD Waldau:

Den Hirschengraben erreichen Sie am schnellsten über das Bahnhof Westportal (Welle)

Der Abfahrtsort der Extrabusse befindet sich am Hirschengraben vor dem Ski- und Velocenter



Ich melde mich verbindlich an für:

	Mitglied*	Nicht-Mitglied	Studierende/r*
Symposium, 04.11.16	<input type="checkbox"/> CHF 90.00	<input type="checkbox"/> CHF 110.00	<input type="checkbox"/> CHF 40.00
Kunsttherapietag, 05.11.16	<input type="checkbox"/> CHF 130.00	<input type="checkbox"/> CHF 150.00	<input type="checkbox"/> CHF 60.00
Beide Veranstaltungen	<input type="checkbox"/> CHF 220.00**	<input type="checkbox"/> CHF 260.00**	<input type="checkbox"/> CHF 100.00**

*** Ich bin Mitglied in folgendem OdA-Verband:**

*** Ich bin Studierende/r an folgender Schule:**

**** Frühbucherrabatt bis spätestens 16.08.2016: CHF 30.00** (nur beide Veranstaltungen)

Name: Vorname:

Strasse: PLZ/Ort:

E-Mail: Telefon:

Verband: Unterschrift:

Ich melde mich für folgende zwei Workshops am SAMSTAG an

Bitte geben Sie für beide Workshops jeweils die 1. Priorität und die 2. Priorität an. Plätze werden nach Anmeldungseingang vergeben, Garantie für den Wunsch-Workshop kann keine gegeben werden – *notieren Sie sich die gewünschten Workshopnummern*

WS Nr.		1. Wahl	2. Wahl
WS 1	Kunst für den Kopf – supportive Therapie für Hirntumorpatienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WS 2	Krankheit – Trauer – Wandlung: Musiktherapie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WS 3	Leben bis zuletzt! – und tanzen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WS 4	Zusammen der Ohnmacht zugewandt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WS 5	Malen nach Diktat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WS 6	Wird die Welt noch da sein, wenn ich weg bin?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WS 7	„Ich bin sterblich“ Nachdenken über Vergänglichkeit, auch mit Kindern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Ich habe die Registrierungsbedingungen gelesen: ja

Zahlungsfrist: nach Erhalt der Rechnung

Per Post

oder

**in Adobe Reader ausfüllen und
als Anhang schicken an:**

OdA KSKV/CASAT
Rainweg 9H
3068 Utzigen

info@kskv-casat.ch